

ihre Königin im Korbe war, und so krochen auch sie nach und nach durch das kleine Flugloch in das neue Haus hinein.

Was übrigens solch ein Bienenaufbruch für eine bedenkliche Sache sei, darüber hatte man hier auf Steinthal hinlängliche Erfahrung und wußte eine traurige Geschichte davon zu erzählen.

Im vorigen Sommer war nämlich eines Tages der Esel, welcher dazu benutzt wurde, jeden Sonnabend die Butter zur Stadt zu fahren, von einem der Knechte in die Nähe des Bienenschauers, wo besonders gutes Futter wuchs, zum Graseln hingeführt, und dort mit einem langen Strick an einem hölzernen Pflock festgebunden worden.

Das schmackhafte Futter hatte ihm gefallen, aber, nachdem er sich satt gefressen, war ihm wohl die Langeweile gekommen, denn er hatte sich dem Bienenschauer genähert und hatte angefangen, das Strohgeflecht des einen Korbes zu benagen.

Das nahmen aber die Bienen übel; in dichten Scharen waren sie herausgeschwärmt und über den armen gefesselten Esel hergefallen.